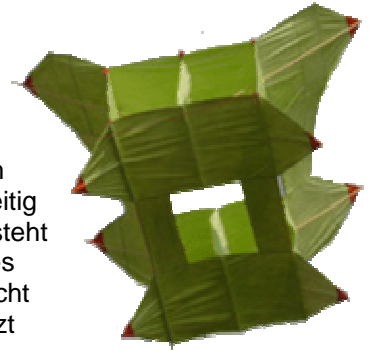


Lindgrün

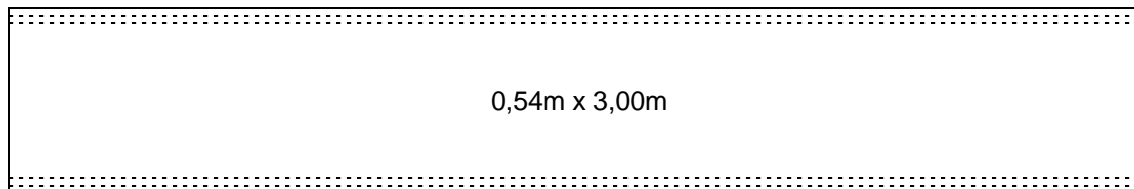


Der Lindgrün (Cody - Nachbildung) besteht aus zwei gleich großen rechteckigen Zellen mit Mittelwand. Dadurch entsteht der optische Eindruck von vier Zellen. Um die Zellen zu verbinden werden zusätzliche Segelflächen angebracht, die gleichzeitig die Verbindungsstäbe verdecken. Durch das anbringen der seitlichen Flügel entsteht die beeindruckende Form des Cody. Je nach gewünschter Größe muss passendes Material ausgesucht werden. Keine Angst, das vorliegende Modell kann relativ leicht nachgebaut und von jeder erwachsenen Person an einer 2,5mm Schnur eingesetzt werden.

Etwas Krafteraufwand beim Einholen des Cody's ist jedoch schon notwendig.

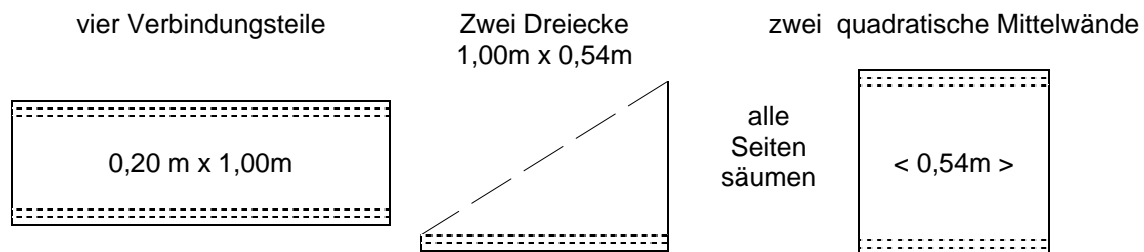
Benötigt werden: 9 Fichtenrundstäbe Durchmesser 10mm x 2,10m lang
ca. 5lfm Tyvek 1,50m breit
ca. 0,50m Saumband 15mm breit

Zunächst wird das Material für die beiden rechteckigen Zellen vorbereitet. Dazu schneidet man aus dem Tyvek zwei Bahnen von 0,54m x 3m aus und säumt diese entlang der gestrichelten Linie.



Saumbreite ca. 10mm, doppelt umlegen und abnähen
Das Fertigmaß der Zellenbahnenbreite beträgt 0,50m

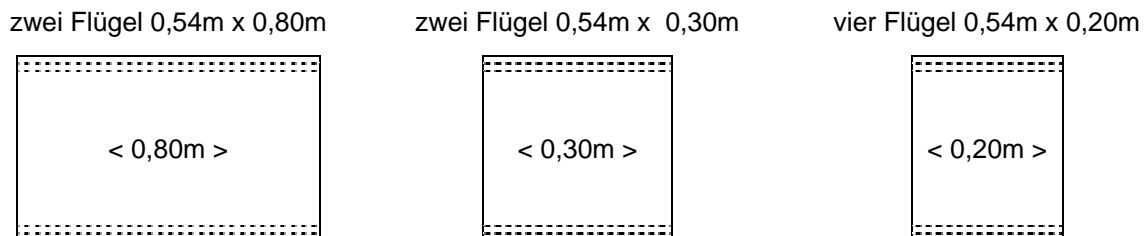
Danach werden die Mittelwände gefertigt, die Verbindungsteile und die Flügel vorbereitet.



Saumbreite ca. 10mm, doppelt umlegen und abnähen

Im Zentrum der Mittelwände wird eine 20x20mm große Öffnung angebracht und verstärkt.

Insgesamt 8 Flügelteile

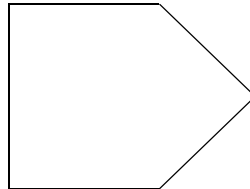


Saumbreite ca. 10mm, doppelt umlegen und abnähen

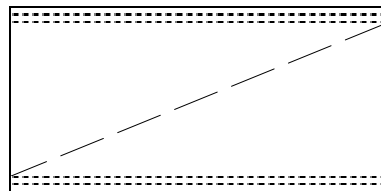
Das Fertigmaß der Breite aller Flügelteile beträgt 0,50m.

Flügelspitzen anfertigen

Alle Flügelteile auf der Saumseite an einem Ende ca. 15cm zur Mitte hin auslaufend einschlagen, an der Kante entlang abschneiden und ebenfalls säumen. An den so entstandenen Spitzen auf der Saumseite aus Reststücken verstärkte Dreieckstaschen zur späteren Aufnahme der Spreizstäbe aufnähen. Die Höhe der Dreieckstaschen sollte ca. 5cm betragen. Alle Flügel an der, der Spitze gegenüberliegenden Seite 10mm doppelt umlegen und säumen. Die beiden langen Flügel erhalten zur Stabilisation je eine Quertasche zur Aufnahme eines Spreizstabes. Dazu den Flügel mit Saumseite nach unten und die Spitze nach links hinlegen. Dann die Spitze 20cm nach rechts oben einschlagen und fixieren. An der Falte entlang im Abstand von ca. 15mm abnähen. Später je einen Spreizstab ca. 48cm lang in die Tasche einbringen und die Enden vernähen.

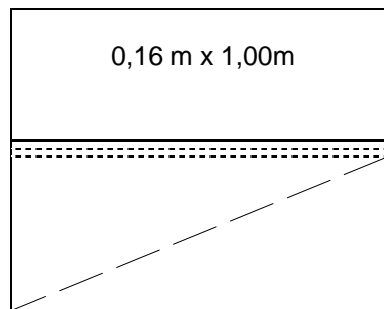


Um die oberen Flügel optisch hervorzuheben, werden am Lindgrün entlang der Verbindungsstücke zwischen den oberen Flügeln, noch zusätzlich je ein spitzwinkeliges Dreieck angebracht. Dazu ein Rechteck 0,54m x 1,00m der Länge nach beidseitig 10mm doppelt säumen und diagonal trennen.

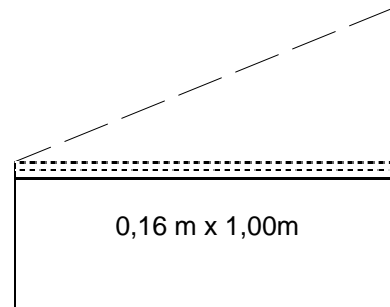


Fertigmaß 0,50m x 1,00m

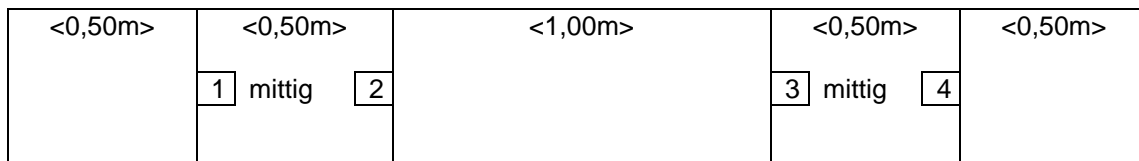
Nach dem Säumen der Hypotenuse die Dreiecke mit je einem Verbindungsteil vernähen.



Saum auf Saum legen und miteinander vernähen.



Nachdem alle Einzelteile vorbereitet sind, geht es nun mit der Gestaltung der beiden Rechteckzellen weiter. Die vier angegebenen Abstandslinien aufzeichnen, Öffnungen 20x20mm an den gekennzeichneten Stellen 1 – 4 ausschneiden und die Öffnungsränder verstärken.

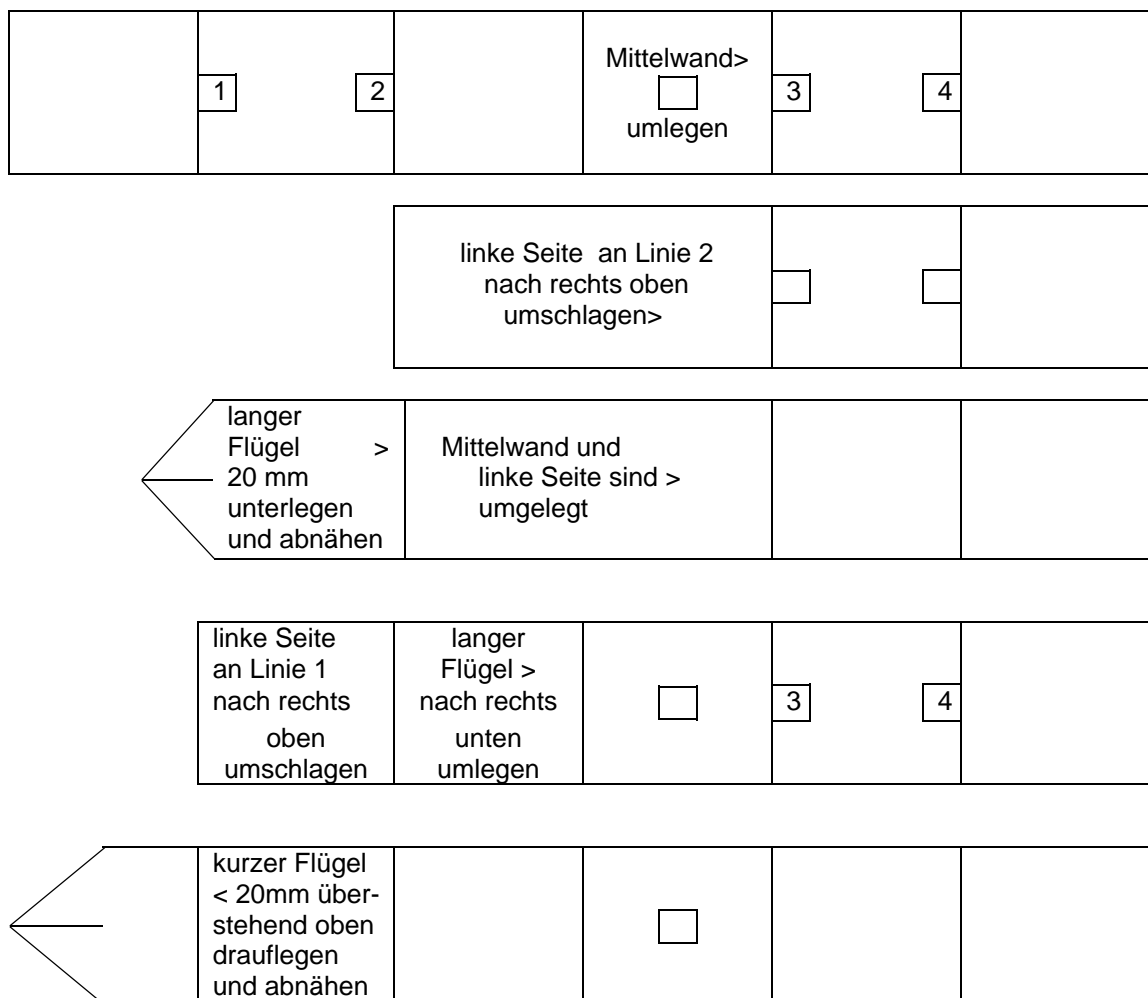


Die Zellenbahnen der Länge nach, den Saum nach oben ausbreiten, nach rechts umschlagen, so dass beide Enden bündig aufeinander liegen. Jeweils eine Mittelwand bündig in die Falte einlegen und fixieren. An der Falte entlang im Abstand von ca. 15mm abnähen. Die so entstehende Tasche dient eventuell späteren Erweiterungen.

Vordere Doppelzelle

Eine Zellenbahn aufschlagen und die Mittelwand nach rechts oben legen. Die linke Stoffseite entlang der mit Ziffer 2 gekennzeichneten Linie nach rechts oben umschlagen und fixieren. Einen der 80cm langen Flügel mit der Tasche nach oben und der Spitze nach außen ca. 20mm unter die gefaltete Zellenbahn legen und fixieren. Darauf achten, dass der Flügel exakt in Verlängerung der Zellenbahn ausgerichtet ist. An der Falte entlang im Abstand von ca. 15mm abnähen. In die so entstehende Tasche muss später einer der Längsstäbe eingeschoben werden. Die Zellenbahn erneut aufschlagen und den angenähten Flügel nach rechts unter die Zellenbahn umlegen. Die linke Stoffseite entlang der mit Ziffer 1 gekennzeichneten Linie nach rechts umschlagen und fixieren. Einen der kurzen Flügel mit der Tasche nach unten und der Spitze nach außen ca. 20mm über die gefaltete Zellenbahn legen und fixieren. Darauf achten, dass der Flügel exakt in Verlängerung der Zellenbahn ausgerichtet ist. An der Falte entlang im Abstand von ca. 15mm abnähen. Auch hier muss später ebenfalls einer der Längsstäbe eingeschoben werden. Analog dazu auf der rechten Seite den langen Flügel an Position 3 und den kurzen Flügel entsprechend und an Position 4 anbringen. Zum Abschluss werden nun die Mittelwand mit der linken und der rechten Seite der Zellenbahn verbunden. Dazu aus einem Reststück ein Band von 6cm x 52cm schneiden und ringsum 10 mm umlegen und den Saum fixieren. Das Band der Länge nach falten und die Mittelwand zusammen mit den beiden Seitenteilen bündig hineinlegen und fixieren. Eine aus dem Saumband gefertigte Schlaufe von 5cm auf der späteren Frontseite zur Hälfte einlegen. Hier wird künftig die Flugleine eingehängt. Im Abstand von 15mm zur Falte abnähen. Auf der vorderen Frontseite der Doppelzelle sind die Längstaschen zu vernähen, damit die Längsstäbe nicht nach vorne austreten können.

Symbolisch Schritt für Schritt Anleitung



Rechts analog verfahren, dabei Mittelwand und langen Flügel in umgekehrter Richtung legen.

Hintere Doppelzelle

Analog zu der vorderen Doppelzelle wird hier mit dem Unterschied, dass anstelle der 80cm langen Flügel, die 30cm langen Flügel Verwendung finden gleichermaßen gearbeitet.

Auf der hinteren Frontseite sind an den Längstaschen je eine aus dem Saumband gefertigte Schlaufe von 5cm anzubringen. Dazu das Saumband auf vier je 10cm langen Stücke zuschneiden und auf 5mm Breite falten, danach längs abnähen und an den betreffenden Positionen zur Schlaufe geformt links und rechts der Längstasche an den Saum der Zellenbahn annähen.

Zusammenfügen der Doppelzellen:

Nun wird die vordere mit der hinteren Doppelzelle durch das Anbringen der Verbindungsteile verbunden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Längstaschen nicht zugenäht werden. Die mit den Dreiecksteilen vernähten Verbindungsteile werden oben zwischen die vorderen und hinteren Flügel eingefügt. Die anderen beiden erhalten ihren Platz unten an den äußeren Zellenecken.

Schnittmuster:

3,00m x 0,54m Zelle 1				0,80m X 0,54m Flügel		1,00m X 0,54m Dreiecke		0,20m Flügel
3,00m x 0,54m Zelle 2				0,80m X 0,54m Flügel		0,54m Quadr. Mittelw.	0,54m Quadr. Mittelw.	Band 8cm
Verbindungsteil 0,20m x 1,00m	Verbindungsteil 0,20m x 1,00m	0,54m X	0,54m X	0,54m X	0,54m X	0,54m X		
Verbindungsteil 0,20m x 1,00m	Verbindungsteil 0,20m x 1,00m	0,30m	0,30m	0,20	0,20	0,20		
				Reststücke				
nicht Maßstabgetreu				1,50m x 5,00m				

Erstmontage:

Feste Maßangaben für die Rundstäbe wären nicht sinnvoll, da die erforderliche Länge von der Genauigkeit der Näharbeiten abhängt. Zwei Rundstabstücke von je 48cm richten, an den Enden abrunden und in Längstaschen der vorderen Flügel einschieben. Die zwei Taschen an allen Enden vernähen, damit die Stäbe nicht herausrutschen können.

Vier Fichtenrundstäbe an je einem Ende abrunden und in die Längstaschen der Zellen einschieben. Die Schlaufen am Ende der hinteren Zellenfront anspannen und die erforderliche Länge am Rundstab markieren. Die Rundstäbe entsprechend kürzen und leicht einkerben. Die Schlaufen in die Kerben einhängen.

Jetzt wird es etwas kniffliger, am besten arbeitet man ab jetzt zu zweit.

Die Hülle so ausbreiten, dass die langen Flügel oben liegen. Je zwei Rundstäbe an einem Ende abrunden, danach quer durch die Öffnungen der Kastenzellen mit dem abgerundeten Ende in die aufgenähte Tasche des unteren Flügels schieben. Das freie Ende der vorderen Rundstäbe festhalten und den langen Flügel gleichmäßig anspannen. Dadurch richtet sich die Kastenzelle auf. Jetzt muss die erforderliche Länge der Rundstäbe markiert werden. Die Stäbe kürzen, abrunden und in die Tasche des oberen Flügels einschieben. Das gleich Verfahren an den Rundstäben der hinteren Kastenzelle anwenden.

Damit hat der Cody seine Gestalt erhalten.

Die Farbgebung (bei Verwendung von Tyvek) mit wasserlöslichen Farben oder ähnlichem, sowie die Gestaltung zusätzliche Accessoires sollen jedem selbst überlassen werden.

Nach dem Entnehmen der Querstäbe lässt sich übrigens das Modell ganz leicht in eine handliche Rolle zum Transport verwandeln.